

## Weihnachtsbrief

Liebe Projekt Burma Freunde,

draußen hat es geschneit, es ist bitterkalt. Der 1. Advent. Nach einem Spaziergang machen wir es uns gemütlich am Feuer mit einer Tasse Kaffee und den ersten selbstgebackenen Plätzchen. Wir fühlen uns wohl in unserem Zuhause, ist doch alles da, was wir für das tägliche Leben brauchen – und noch vieles mehr-

Doch das ist nicht selbstverständlich. Und ich empfinde es als ein großes Privileg, in diesem Land Deutschland geboren worden zu sein und hier schon so lange in Frieden mit meiner Familie leben zu dürfen. Ohne Bombenalarm. Und auch, wenn hier so manches nicht ganz so ist, wie wir uns das oft wünschen, geht es uns hier richtig gut.

Denn täglich erreichen uns in den Nachrichten Bilder von unendlichem Leid in vielen Ländern der Erde. Bilder von Eltern, die um ihre toten Kinder weinen. Kinder, die ihre Eltern in den zerbombten Häusern suchen, Kinder, die hungern. Tote Kinder.

Ebensolche Bilder erreichen mich persönlich fast täglich aus Myanmar. Auch dort ist Krieg. Kämpfe zwischen den Militärs und den Rebellenarmeen verursachen auch dort unendliches Leid. Denn das Militär bombt gnadenlos verschiedene Landstriche in Myanmar. Zerstört ganze Dörfer, zwingt Menschen auf die Flucht. Lebensbedrohliche Verletzungen können nicht behandelt werden, da der Zugang zu Krankenhäuser erschwert ist. Viele Menschen sterben, darunter auch viele Kinder.

Das Leid dieser Menschen und der Hunger landesweit wird immer größer. So kostet zum Beispiel ein Sack Reis zwischenzeitlich das Dreifache. Wo bei unseren Verteilungen in den Slums von Yangon noch vor wenigen Wochen nur Kinder für eine Milch und ein Brot angestanden sind, sehen wir vermehrt ganze Familien, die auf diese kleine Gabe angewiesen sind. Es ist schwer auszuhalten, zu sehen, wie die Kinder immer mehr hungern. Eine Katastrophe bahnt sich an.



So viele schreckliche Nachrichten in den Medien. Kriege, Erdbeben und sonstige Naturkatastrophen.

Wer denkt da noch an Myanmar. An die Menschen und vor Allem die Kinder dort, die ebenso leiden. Die Angst haben vor den Bombenangriffen der Militärs. Die verletzt teilweise tagelang ausharren müssen, bis Hilfe kommt. Die täglich richtig Hunger haben und selten genug zu essen da ist. Diese Kinder haben keine Lobby. Leben sie doch in einem Land, aus welchem so wenige Nachrichten kommen. Ein Land, das seit dem Militärputsch 2021 immer mehr im Chaos versinkt.



Wir von Projekt Burma e.V. geben nicht auf. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe, mehr denn je.

Aber nur mit Ihrer aller Hilfe können wir weiterhin etwas in diesem Land bewegen. Den Menschen ein wenig Hoffnung geben in ihrem Kampf für Freiheit und Demokratie. Sie nicht vergessen.

Vielleicht bleiben ja von Ihrem Weihnachtsgeschenke-Budget noch ein paar Euro übrig. Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen würden. Damit wir weiterhin den Menschen und vor Allem den Kindern in Myanmar ein wenig Hilfe bringen können. Damit wir ein kleines Lächeln in die Kinderaugen zaubern und wir für einen Augenblick ihren Kampf um das tägliche Brot ein wenig lindern können.

Mit umgerechnet 50 Cent können wir einem Kind eine Milch und ein Brötchen zukommen lassen und für 37 Euro einen ganzen Sack Reis kaufen.

Die Menschen in Myanmar danken Ihnen allen von Herzen.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotz allem Elend auf der Welt eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und für 2024 ein gesundes, glückliches und hoffentlich friedlicheres Neues Jahr weltweit.

Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Tochter und 2. Vorsitzenden sowie meiner Schwiegertochter und 3. Vorsitzenden für Ihr Interesse an unserer Arbeit, Ihre Spenden, ob groß oder klein und dass Sie uns auch dieses Jahr, trotz so vieler Menschen, die im Krieg ausharren müssen, die hungern oder ihr Zuhause durch Naturkatastrophen verloren haben, wieder unterstützt haben. Wir alle von Projekt Burma e.V. grüßen Sie mit einem burmesischen Mingalabar und der Hoffnung auf eine friedliche Lösung der Konflikte weltweit und für die Menschen in dem Land, das meine zweite Heimat geworden ist. Myanmar.

Ihre  
Marion Mück

1. Vorsitzende

Spendenkonto  
Projekt-Burma e.V.  
Konto Nr. DE73 6115 0020 0101 2813 71 101281371 bei der KSK Esslingen

Und wenn Sie mehr über uns wissen möchten, finden Sie uns auch unter [www.projekt-burma.de](http://www.projekt-burma.de) oder unter [www.facebook.com](https://www.facebook.com)

Wir freuen uns natürlich auch sehr, wenn Sie Projekt-Burma weiter empfehlen, auf facebook liken oder unsere Berichte teilen. Oder Projekt Burma bei Ihren Einkäufen bei Amazon Smile wählen.

